



Lennestadt®
Der Schatz im Sauerland

feiert!

www.stadtmarketing-lennestadt.de

Michaela Schuster | Meisterklasse Gesang | Kulturwoche der Stadt Lennestadt | 23. August - 27. August 2024 |

Piano: Matthias Veit

Kulturwoche der Stadt Lennestadt

Die **Kulturwoche der Stadt Lennestadt** hat noch eine sehr junge Geschichte. Seit 2021 gibt es dieses kulturelle Format in der sauerländischen Region. Schon der Start war ein großer Erfolg und erntete viel Zuspruch seitens des Publikums. 2022 wurde aufgrund dieser positiven Resonanzen die Kulturwoche um die Sommerakademie erweitert.



© Nikola Stege

Man sagt, ab dem zweiten Mal ist es bereits eine Tradition. Und so freuen wir uns sehr, dass wir auch in diesem Jahr wieder die **Mezzosopranistin Michaela Schuster** mit ihrer Meisterklasse Gesang bei uns begrüßen dürfen. Sie ist eine der wichtigsten Vertreterinnen ihres Faches und international auf allen großen Bühnen zu hören - sei es im Opern-, Lied- und Konzertbereich. Michaela Schuster leitet seit vielen Jahren **internationale Meisterklassen** unter anderem an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, bei den Herbstlichen Musiktagen Bad Urach, an der Internationalen Sommerakademie Salzburg, die Master Classe Ticino Musica Festival Lugano, die Sommerakademie Ettal und die Talent Music Master Course Brescia. (siehe Vita). Sie hat seit 2023 eine Professur für Gesang an Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien.

Am Piano wird die Meisterklasse von **Matthias Veit** begleitet. Matthias Veit wurde in Stuttgart geboren, studierte Klavier und fand schon früh Beachtung als Lied- und Instrumentalbegleiter. Nach Meisterkursen unter anderem bei Ralf Gothöni, Christoph Eschenbach und Dinorah Varsi, mehreren Auszeichnungen und Stipendien begann seine intensive Konzerttätigkeit im In- und Ausland. (siehe Vita).

Weitere Informationen zur Kulturwoche Lennestadt finden Sie unter:

www.stadtmarketing-lennestadt.de





Lennestadt[®]
Der Schatz im Sauerland

feiert!

www.stadtmarketing-lennestadt.de

Michaela Schuster Meisterklasse Gesang

Piano: Matthias Veit

Ihre Bewerbung für diese Meisterklasse richten Sie bitte schriftlich an:

c.juergens@lennestadt.de

Bitte reichen Sie dazu Ihre Vita und ein aussagekräftiges Video und / oder eine Tonaufnahme ein.

Ihre Bewerbung wird an Michaela Schuster weitergeleitet. Die Dozierende entscheidet auf Grundlage des Videos / der Tonaufnahme über die aktive Zulassung zur Meisterklasse. Sie bekommen zeitnah eine Rückmeldung zu Ihrer Bewerbung.

Kosten aktiv: 480,00 €

Kosten passiv: 30,00 € (pro Tag)

Abschlusskonzert der Meisterklasse 2024:

Dienstag der 27. August 2024/ 19.00 Uhr

im KulturBahnhof Lennestadt-Grevenbrück

Unterbringung:

Auf Anfrage kann eventuell eine Unterbringung in einer Familie organisiert werden.

Hinweise für eine Unterkunft finden Sie auch unter:

<https://www.lennestadt-kirchhudem.de/lennestadtkirchhudem/ukv>

(die Unterbringung und die Verpflegung sind nicht in den Kursgebühren enthalten)

Anreise:

KulturBahnhof/Lennestadt-Grevenbrück
Bahnhofsplatz
57368 Lennestadt

10

<https://www.lennestadt.de/aktiv/Kultur/KulturBahnhof/>





Lennestadt[®]
Der Schatz im Sauerland

feiert!

www.stadtmarketing-lennestadt.de

Vita

Die Mezzosopranistin Michaela Schuster gilt heute als eine der wichtigsten Vertreterinnen ihres Faches und ist international auf allen großen Bühnen zu hören, im Opern-, Lied- und Konzertbereich gleichermaßen.

Sie wurde in Fürth/Bayern geboren. Nach einem Oboe-Studium am Mozarteum in Salzburg studierte sie dort bei Helena Lazarska sowie an der Hochschule der Künste Berlin bei Jarmila Rudolfowa-Kratzer Gesang. 1996 schloss sie ihre Ausbildung in Berlin mit Auszeichnung ab. Meisterklassen bei Christa Ludwig, Aribert Reimann und Julia Hamari folgten. [nbsp]

Bei den internationalen Gesangswettbewerben für Wagnerstimmen in Bayreuth und „Debüt in Meran“ gewann sie jeweils Erste Preise und wurde beim Wettbewerb „Francisco Vinas“ mit dem Wagner-Sonderpreis ausgezeichnet. Zudem war sie Sonderpreisträgerin und Stipendiatin vom Deutschen Musikrat.



Michaela Schuster

Zahlreiche internationale Gastspiele führen die Künstlerin in Hauptrollen ihres Faches an weltberühmte Opernhäuser wie die Wiener Staatsoper, das Royal Opera House Covent Garden, das Teatro Real Madrid, Gran Teatro del Liceu Barcelona, die Bayerische Staatsoper München, Semperoper Dresden, Staatsoper Unter den Linden Berlin, Deutsche Oper Berlin, Hamburgische Staatsoper, Oper Frankfurt, Nederlandse Opera Amsterdam, La Scala di Milano, zu den Salzburger Festspielen und den Münchner Opernfestspielen, zum Tokyo Spring Festival, zum Beijing Music Festival, zur Lyric Opera Chicago und an die Metropolitan Opera New York.

Ihr Opernrepertoire umfasst das deutsche, italienische und französische Fach gleichermaßen.

Von Beginn ihrer Karriere an widmete sich die vielseitige Sängerin ihrer großen Liebe, dem Liedgesang, wo sie in zahlreichen Liederabenden unter anderem in der Oper Frankfurt, im Konzerthaus Berlin, beim NDR Hannover, in der Laeishalle Hamburg, beim Richard-Strauss-Festival in Garmisch-Partenkirchen, beim Eppaner Liedsommer, bei der Schubertiade Hohenems und in der Wigmore Hall London zu hören ist.

Die große Bandbreite der Sängerin wird vervollständigt durch zahlreiche Konzerte auf den großen Konzertpodien der Welt.

Sie sang unter anderem in der Kölner und Berliner Philharmonie, im Konzerthaus Berlin, im Radio France Paris, in der Opera Bastille Paris, in der Stuttgarter Liederhalle, im Concertgebouw Amsterdam, in der Bamberger Konzerthalle, in der Chicago Symphony Hall, in der Laeishalle Hamburg und in der Alten Oper Frankfurt, in der Symphony Hall Birmingham, im Festspielhaus Bregenz und im Musikverein Wien.





Lennestadt®
Der Schatz im Sauerland

feiert!

www.stadtmarketing-lennestadt.de

Ihr Konzertrepertoire umfasst Werke des Barock, der Klassik, Romantik und der Moderne unter anderem von Johann Sebastian Bach (Johannespassion, Matthäuspassion, Weihnachtsoratorium und H-Moll-Messe), Georg Friedrich Händel (Messias), Giuseppe Verdi (Requiem), Gioachino Rossini (Petite Messe Solennelle), Ludwig van Beethoven (Missa Solemnis und 9. Sinfonie), Richard Wagner (Wesendoncklieder), Felix Mendelssohn Bartholdy (Elias), Johannes Brahms (Alt-Rhapsodie), Hanns Eisler (Deutsche Sinfonie), Arnold Schönberg (Gurrelieder/Waldtaube) und Erwartung (Die Frau), Alban Berg (Altenberglieder und Sieben frühe Lieder) und Alexander von Zemlinsky (Maeterlinck-Gesänge).

Einen Schwerpunkt bildet der Komponist Gustav Mahler mit den Kindertotenliedern, Rückertliedern, Lieder eines fahrenden Gesellen, Des Knaben Wunderhorn, Lied von der Erde und der 2. und 3. Sinfonie.

Die Künstlerin arbeitet regelmäßig mit namhaften Dirigenten wie Daniel Barenboim, Zubin Metha, Jeffrey Tate, Simone Young, Christoph von Dohnanyi, Sebastian Weigle, Franz Welser-Möst, Ingo Metzmaker, Philippe Jordan, Semyon Bychkov, Kent Nagano, Andris Nelsons, Christian Thielemann und Kirill Petrenko zusammen.

Frau Schuster leitet **internationale Meisterklassen** unter anderem an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, bei den Herbstlichen Musiktagen Bad Urach, an der Internationalen Sommerakademie Salzburg, die Master Classe Ticino Musica Festival Lugano, die Sommerakademie Ettal und den Talent Music Master Course Brescia.

Auf CD erschienen sind von Gustav Mahler die 2. und 3. Sinfonie, von Richard Wagner/Rheingold (Fricka), Lohengrin (Ortrud) und Götterdämmerung (Waltraute), von Siegfried Wagner/Sonnenflammen (Irene), von Detlev Glanert/Caligula (Caesonia), von Richard Strauss/ Salome (Herodias) und Elektra (Klytämnestra).

Auf DVD erscheinen sind von Richard Wagner/Rheingold (Fricka), Lohengrin (Ortrud) und Parsifal (Kundry), von Richard Strauss/Die Frau ohne Schatten (Amme) und Salome (Herodias) und von Engelbert Humperdinck/Hänsel und Gretel (Knusperhexe).

Ihre erste Lieder CD *Morgen* wurde von der Zeitschrift Opernwelt als CD des Monats gewählt, wurde auf die Bestenliste für den Preis der Deutschen Schallplattenkritik gesetzt und mit dem Editor's choice der englischen Gramophone (the classical music magazine) ausgezeichnet.

Ihre zweite Lieder CD *Unvergänglichkeit* wurde von der Sunday Times als CD der Woche ausgezeichnet.





Lennestadt®
Der Schatz im Sauerland

feiert!

www.stadtmarketing-lennestadt.de

Vita

Matthias Veit wurde in Stuttgart geboren, studierte Klavier bei Gernot Kahl, Gesang bei Susanne Korzuscheck, Peter Elkus und Tom Krause. Früh schon fand er Beachtung als Lied- und Instrumentalbegleiter.

Nach Meisterkursen unter anderem bei Ralf Gothóni, Christoph Eschenbach und Dinorah Varsi, mehreren Auszeichnungen und Stipendien begann seine intensive Konzerttätigkeit im In- und Ausland.

1992 erhielt er den Gundula-Janowitz-Preis des Internationalen Schubert-Wettbewerbs in Graz und die Aufnahme in die „Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler“ des Deutschen Musikwettbewerbs. Es folgten Interpretationskurse mit Dietrich Fischer-Dieskau (vgl. den Dokumentarfilm von Bruno Monsiegeon), Brigitte Fassbaender, William Pleeth, Liederabende mit Franz Grundheber (CD „Lieder einer Reise“), ebenso wie zahlreiche Einladungen zu internationalen Festivals (Edinburgher Festspiele, Festival de Piano de la Roque d'Anthéron, Festspiele Mecklenburg-Vorpommern, Frankfurter Feste, Dresdner Festspiele, Schleswig-Holstein-Musikfestival u.a.); Konzerte und Zusammenarbeit als Lied- und Instrumentalpartner u.a. von Maite Beaumont, Angela Denoke, Giora Feidman, Mark Gothóni, Joij Hattori, Jorma Hynninen, Christiane Iven, Konrad Jarnot, Michaela Kaune, Christina Landshamer, Wiebke, Lehmkuhl, Martin Löhr, Michael Nagy, Sibylla Rubens, Fatma Said, Markus Schäfer, Andreas Schmidt, Michaela Schuster, Hanna Schwarz, Iwona Sobotka u.v.a. sowie Engagements als Begleiter in Meisterkursen mit Elly Ameling, Helen Donath, Brigitte Fassbaender, Silvia Geszty, Reri Grist, Graham Johnson, Tom Krause, Charlotte Lehmann, François LeRoux, Felicity Lott, Cheryl Studer u.v.a.

Seit 1995 Klavierduo mit Henning Lucius (mit Auftritten u.a. in der Liederhalle Stuttgart und dem Schleswig-Holstein-Festival).

Neben solistischen Auftritten dokumentieren auch zahlreiche Konzerte als Sänger (unter anderem selbstbegleitet, auch mehrfach beim Schleswig-Holstein-Festival) seit 1995 nicht nur seine Vertrautheit mit dem vokalen Bereich, sondern auch die Vielseitigkeit als konzertierender Musiker. Seit 1996 erfolgten Einladungen als Meisterkursdozent für Liedduo bei den Internationalen Festspielen in Savonlinna/Finnland sowie als Mitarbeiter weltberühmter Sängern auf renommierten Festivals (z.B. dem SHMF) und renommierten internationalen Akademien wie etwa der Académie Musicale Villecroze, dem Mozarteum Salzburg, der Stuttgarter Bachakademie, der IMAS Hannover, dem Sommercampus der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern u.v.a. als offizieller Begleiter auf verschiedenen Lied- und Instrumentalwettbewerben, darunter dem der ARD München (für Violoncello).



Matthias Veit





Lennestadt®
Der Schatz im Sauerland

feiert!

www.stadtmarketing-lennestadt.de

Ur- und Erstaufführungen wie Ersteinspielungen von Kompositionen György Ligetis, Babette Koblenz, Maurice Ohana, Gordon Sherwood, Frederic Schwenk u.a. 1997-99 hatte er eine Interims-Professur an der Hochschule Hamburg inne, seit 1999 unterrichtet er an der Musikhochschule Lübeck, in Rostock seit 2005, zeitweise auch an der Bremer Hochschule, somit an den Hochschulen aller Hansestädte mit entsprechendem Institut.

Sein umfassendes Interesse an Kunst (auch zahlreiche Ausstellungen eigener Malerei) – „Künstler des Jahres“ (2016) der Kulturstiftung Marienmünster - wie Literatur, Sprachen, darstellender Kunst und Film prägen seine pädagogische Arbeit wie seine Konzerttätigkeit, innerhalb derer er auch mit innovativen und genre-übergreifenden Programmkonzepten, szenischen Liederabenden u.a.m. hervortrat (auch Auftritte und Projekte mit namhaften Schauspielern wie Christoph Bantzer, Peter Franke, Hans Kremer, Eva Mattes, Udo Samel oder Angela Winkler), ebenso wie zahlreiche Rundfunk-, CD- und TV-Produktionen.

Es erschienen die vier CD umfassende Ersteinspielung aller Lieder von Peter Cornelius bei Naxos und die CD "Unvergänglichkeit" mit Michaela Schuster, deren Programm auch bei der Konzertpräsentation in der Wigmore Hall Presse wie Publikum begeisterte. Seine jüngste und 3. Solo-CD "Notturmo" wurde nominiert für den Preis der Deutschen Schallplattenkritik. Seine umfassende Studie „Der gespürte Ton“ zu leibphänomenologischen Aspekten beim musikalischen Tun wurde jüngst veröffentlicht bei Heinrichshofen/Noetzel (2022).

